

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Sicherungsmaßnahmen Römerturm

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Bauausschuss	24.01.2022
Ausschuss Kunst und Kultur	25.01.2022
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.01.2022
Finanzausschuss	31.01.2022
Rat	03.02.2022

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Sicherungsmaßnahmen am Römerturm fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung bis Leistungsphase 9 – Objektbetreuung. Die Kosten für die Sicherungsmaßnahmen des Römerturms belaufen sich auf insgesamt 725.282,59 €. Hiervon entfallen auf die Leistungsphase 4 – 9 rd. 506.816,30 €.
2. Der Rat beschließt bei gleichzeitiger Mittelfreigabe überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 506.816,30 € für die Sicherungsmaßnahmen im Teilergebnisplan 1002 – Denkmalpflege in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2022. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe und im selben Haushaltsjahr durch Minderaufwendungen im Teilergebnisplan 0401 – Museumsreferat in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Nutzung der durch den Förderverein Römische Stadtmauer Köln e. V. zur Verfügung gestellten Planungsleistungen (Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung, Leistungsphase 2 – Vorplanung und Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung) mit einem Wert in Höhe von 218.466,29 € sicherzustellen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>506.816,30</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:Ausgangslage

Der Römerturm an der Zeughausstraße 13/Ecke St.-Apern-Straße bedarf aufgrund witterungs- und umweltbedingter Schäden der dringenden Sicherung und Sanierung. Er ist der einzige Rundturm der römischen Stadtmauer von Köln, der mit seinem mosaikartigen Mauerwerk aus verschiedenen Natursteinen von der Antike bis in die Gegenwart fortwährend im Stadtbild erfahrbar geblieben ist. Der Römerturm markiert die Nordwestecke des römischen Stadtkerns und ist wie der gesamte Befestigungsring am Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus errichtet worden. Bis heute prägt der Römerturm das kulturelle Gedächtnis der Stadt und gilt als ein Wahrzeichen der über 2000jährigen Stadtgeschichte von Köln. Er befindet sich im Eigentum der Stadt Köln (Flurstück 672) und wurde am 01.07.1980 als Baudenkmal (laufende Nr. 171) und am 09.07.1991 auch als Bodendenkmal (Nummer 240) in die Denkmalliste der Stadt Köln eingetragen. Gemäß Denkmalschutzgesetz NRW § 7 (1) ist der Eigentümer für die Erhaltung und Pflege des Denkmals zuständig. Der Römerturm ist über das angrenzende private Wohnhaus Zeughausstraße 13 zugänglich.

Aufgrund der witterungs- und umweltbedingten Schäden am Römerturm hat der Förderverein Römi-

sche Stadtmauer Köln e.V. im August 2018 eine umfangliche Bestandserfassung beauftragt, die unter der Fachaufsicht der zuständigen Dienststellen der Stadt Köln ausgeführt wurde. Die restauratorisch-konservatorischen Untersuchungen schlossen unter anderem ein steingerechtes Aufmaß, eine Schadenskartierung, chemisch-analytische Voruntersuchungen und eine Maßnahmenempfehlung ein. Auf dieser Grundlage wurde seitens des Fördervereins Römische Stadtmauer Köln e.V. im Oktober 2019 eine Entwurfsplanung für die dringend erforderlichen Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten beauftragt.

Im Ergebnis liegt an der Nordostseite des Römerturms unmittelbar neben dem Eingangsbereich zum Wohnhaus Zeughausstraße 13 eine deutliche Ausbauchung des Turmes vor. In Abstimmung zwischen den beteiligten Dienststellen der Stadt Köln mit der Bezirksregierung Köln, dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland und dem Förderverein Römische Stadtmauer Köln e. V. wurde sich einstimmig für eine Sicherung der sogenannten Ausbeulung am Römerturm durch eine Verankerung der äußeren Mauerschale mit dem Kernmauerwerk ausgesprochen. Die Ausbeulung wird also nicht steingerecht zurückgebaut, was zu einem erheblichen Verlust der originalen Bausubstanz führen würde. Stattdessen soll die Verankerung in den Mörtelfugen ausgeführt werden, um die Steinsubstanz zu schonen. Laut statischem Gutachten müssen drei bis vier Anker pro Quadratmeter gesetzt werden. Das sind insgesamt circa 90 Anker im Bereich der statisch kritischen Ausbeulung. Zur Konzeptionierung der nachhaltigen Sicherungsmaßnahmen wurden im Auftrag des Fördervereins Römische Stadtmauer Köln e. V. in Abstimmung mit den vorgenannten Beteiligten drei Probeanker eingebracht, um die Einbaubarkeit von insgesamt 90 Mikroankern zu prüfen. Die Einbringung der Probeanker und die nachfolgenden Zugversuche im Oktober 2020 waren erfolgreich.

Auf Kosten des Fördervereins Römische Stadtmauer Köln e. V. wurde eine vorläufige Notsicherung errichtet, die jedoch keinen Dauerzustand darstellen kann. Um die antike Mauerschale im Bereich der Ausbauchung längerfristig zu sichern, müssen im Schutze eines Montagegerüsts nun die obengenannten 90 Mikroanker gesetzt werden. Erst nach dieser Sicherung kann die eigentliche und erforderliche Restaurierung/Sanierung des Römerturms erfolgen.

Der Förderverein Römische Stadtmauer Köln e.V. hat für die restauratorischen Voruntersuchungen, die Schadensdokumentation, den hieraus resultierenden Maßnahmenkatalog und für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 sowie für die Arbeitsgerüste, das derzeitige Schutzgerüst und die Ausführung der drei Probeanker zur statisch-konstruktiven Sicherung der Ausbeulung am Römerturm private Spenden und öffentliche Fördergelder eingeworben und insgesamt 218.466,29 € verausgabt. Die Nutzungsrechte der dazugehörenden Unterlagen werden von der Verwaltung zeitnah geklärt.

Die Kostenermittlung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für die Sicherungsmaßnahmen des Römerturms (ohne die Leistungsphasen 1 bis 3) beläuft sich auf 506.816,30 €.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten für die Sicherungsmaßnahmen Römerturm belaufen sich auf insgesamt 725.282,59 €. Hierin sind die bereits durch den Förderverein Römische Stadtmauer Köln e. V. getätigten Kosten für die Planungsleistungen einschließlich Entwurfsplanung (LPH 1 – 3) in Höhe von 218.466,29 € enthalten. Die übrigen Kosten in Höhe von 506.816,30 € für die Leistungsphasen 4 – 9 trägt die Stadt Köln.

Die im Teilergebnisplan 1002 – Denkmalpflege in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2022 entstehenden überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 506.816,30 € können durch entsprechende Minderaufwendungen im Teilergebnisplan 0401 – Museumsreferat in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gedeckt werden.

Die Deckung erfolgt aus dem jährlichen Etat für Technische Infrastruktur. Zur Verwendung dieser Mittel bedarf es einer gesonderten Mittelfreigabe, welche zeitgleich beantragt wird.

Anlagen:

- Anlage 1 a: Schadensfeststellung Römerturm
- Anlage 1b: Erläuterungsbericht
- Anlage 1c: Stellungnahme zu statisch-konstruktivem Zustand
- Anlage 2: Protokoll Termin Römerturm 03.03.2020
- Anlage 3: Protokoll Termin Römerturm 23.06.2020, Auswahl Ankerplatten
- Anlage 4: Detail Verankerung
- Anlage 5: Montagesicherung
- Anlage 6: Arbeitsablauf
- Anlage 7 a: Ankerlageplan
- Anlage 7 b: Ankerplatte Test
- Anlage 8: Kostenermittlung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
- Anlage 9: Stellungnahme der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zur Kostenermittlung
- Anlage 10: Kostenaufstellung detailliert 25.02.2021
- Anlage 11: Kostenzusammenstellung Ankergrundkonservierung
- Anlage 12: Zusammenfassung Einnahmen/Ausgaben des Fördervereins
Römische Stadtmauer Köln e. V.
- Anlage 13: Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Köln